

## **Logau, Friedrich von: 30. (1630)**

- 1      Die Träume sind wol werth, daß sie man manchmal achte;
- 2      Die Frau im Traume ward, ward Mutter, da sie wachte.

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28015>)